Überfraktioneller Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen, SPD, CSU, FDP und Die Linke im Bezirksausschuss 12

An die
Landeshauptstadt München
Direktorium / HA II / Bezirksausschussangelegenheiten

Eilantrag

30.09.2026

Herstellung Schulwegsicherheit Heidemannstraße (insb. zwischen Paracelsusstraße und Grusonstraße)

Der BA 12 Schwabing-Freimann beantragt die Schulwegsicherheit entlang der Heidemannstraße schnellstmöglich herzustellen (insbesondere zwischen Paracelsusstraße und Grusonstraße).

Die Landeshauptstadt München wird gebeten:

- den von Schülerinnen und Schülern intensiv genutzten Radweg auf der südlichen Seite sicherer zu gestalten (z.B. Entfernung der Kfz-Parkplätze zwischen Jet-Tankstelle und Grusonstraße mit Einrichtung eines sicheren, temporären Radwegs und komplette Freigabe des Bürgersteigs für Fußgänger),
- die sichere Benutzung des Fußwegs entlang des Bauzauns zu gewährleisten (z.B. Böschung zur Baugrube anschütten und Weg möglichst verbreitern, Bauzaun abstützen und/oder verankern),
- für Sicherheit bei den Ein- und Ausfahrten zur Jet-Tankstelle für die Schülerinnen und Schüler zu sorgen (z.B. mit Langsamfahrschwellen, Abmarkierungen, Piktogrammen, Hinweisschildern),
- den Schulweg entlang der Heidemannstraße für den Kfz-Verkehr sichtbar werden zu lassen (z.B. durch Hinweisschild „Achtung Schulweg“) und eine befristete Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h mit zeitlicher Begrenzung 7 bis 18 Uhr auf dem Streckenabschnitt Paracelsusstraße - Grusonstraße einzurichten und
- die Entmunitionierung des Bauabschnitts 3 zu beschleunigen, um zügig die Einrichtung eines alternativen sicheren Wegs zu den Schulen in Neufreimann zu ermöglichen.

Begründung der Eilbedürftigkeit

In der BA-Sitzung vom 25.08.26 wurde der BA 12 informiert, dass der Schulweg zur Grundschule in der Friederike-Nadig-Allee (Neufreimann) entlang der Heidemannstraße verlaufen wird. Mit Schulstart nach den Sommerferien am 15.09.26 konnten nicht rechtzeitig bis zur Antragsabgabefrist am 16.09.26 Erkenntnisse zur Wegenutzung eingeholt werden. Dies ist mittlerweile durch zwei Mitglieder des BA 12 erfolgt. Die Eilbedürftigkeit ergibt sich aufgrund der Gefährlichkeit des Weges und der dringenden Notwendigkeit eines sicheren Schulwegs für das bereits gestartete Schuljahr 2026/2027.

Inhaltliche Begründung

Die Heidemannstraße ist Schulweg für zahlreiche Schulen. Zu nennen sind:

- Realschule Paul-Hindemith-Allee
- Förderschule Helmut-Kohl-Allee
- Gymnasium Neufreimann Friederike-Nadig-Allee
- Grundschule Friederike-Nadig-Allee
- St. George's - The British International School Munich Heidemannstraße

Da alle Schulen neu gebaut wurden, kann die Gefahrenlage des Schulwegs nicht anhand von Unfallzahlen und dergleichen bestimmt werden. Vielmehr ist die Lage vor Ort zu analysieren.

Eine Begehung hat festgestellt, dass der Weg von sehr vielen radfahrenden Schülerinnen und Schülern genutzt wird. Aktuell ist der Radweg zu schmal und wegen der Möglichkeit plötzlich geöffneter Beifahrertüren geparkter Kraftfahrzeuge (Dooring) an einzelnen Stellen zwischen Jet-Tankstelle und Grusonstraße zu gefährlich. Eine Aufhebung der Parkplätze mit Einrichtung eines sicheren Radwegs stattdessen würde sowohl den Rad- als auch den Fußweg genügend breit für einen sicheren und hochfrequentierten Schulweg werden lassen. Der aktuell ebenfalls zu schmal ausgewiesene Gehweg sollte bis zum Bordstein komplett für Fußgänger freigegeben werden, um eine gemeinsame Benutzung von Grundschulkindern und Eltern zu ermöglichen. Eine alleinige Ausweisung eines gemeinsamen Fuß- und Radweg, um wenigstens die hohe Dooring-Gefahr für die Radfahrenden etwas zu verringern, ist unseres Erachtens nicht ausreichend.

Der Bauzaun entlang des Fußwegs zwischen Jet-Tankstelle und Grusonstraße ist an einigen Stellen instabil und direkt an der Baugrube errichtet. Er kann aktuell nicht wirksam ein Abrutschen der Fußgänger in die Baugrube verhindern. Daher ist er mindestens abzustützen und/oder zu verankern. Zusätzlich sollte die Böschung zur Baugrube unmittelbar nach erfolgter Entmunitionierung angeschüttet werden, um einen Sicherheitsstreifen einzuhalten und ggf. zusätzlich den viel zu schmalen Schulweg zu verbreitern.

Eine weitere erhebliche Gefahrenquelle stellen die Ein- und Ausfahrten der Jet-Tankstelle dar. Abmarkierungen, Piktogramme, Hinweisschilder und ggf. Langsamfahrschwellen helfen kostengünstig die Sicherheit bei derartigen Gefahrstellen spürbar zu erhöhen.

Die Heidemannstraße wurde als Stadtautobahn geplant und wird teilweise aktuell auch so genutzt / mit überhöhter Geschwindigkeit befahren. Eine Beschilderung mit „Achtung Schulweg“ würde helfen, die Sicherheit weiter zu erhöhen. Es sollte zusätzlich geprüft werden, ob eine befristete Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h mit möglichst zeitlicher Begrenzung von 7 bis 18 Uhr auf dem gesamten Abschnitt zwischen Paracelus- und Grusonstraße zur Reduktion der Gefährlichkeit dieses stark frequentierten Schulwegs beiträgt (d.h. Geschwindigkeitsbeschränkung nicht nur im Baustellenbereich und nicht allein wegen der Baustellen).

Der BA 12 begrüßt ausdrücklich, dass bereits während des Baubetriebs öffentliche Busse in Neufreimann verkehren und so maßgeblich zur Sicherheit beitragen. Insbesondere die geplante Fahrplanänderung zum 13. Dezember 2026 für den Bus 182 mit der Strecke „Am Hart – Neufreimann – Kieferngarten“ wird die Sicherheit für Schülerinnen und Schüler aus westlicher Richtung spürbar erhöhen.

Initiative:
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Lars Branscheidt, Barbara Epple, Torsten Gigler, Ines Steinheimer